

Soloritual zur Sommersonnenwende

Vor Beginn des Rituals wird der Altar vorbereitet:

In der Mitte des Altars stehen eine Schale mit Wasser sowie eine Kerze. Sie stehen für die beiden Elemente des Ursprungs des Universums: Energie und Materie. Aus diesen Elementen ist alles entstanden.

Eine Weihrauchschale und etwas Weihrauch, sowie ein paar Teelichter

Bereite dies draußen an einem schönen Platz vor, von dem aus du den Sonnenuntergang gut verfolgen kannst. (Terrasse oder Balkon geht auch)

Friedensgebet

Beginne mit dem Friedensgebet:

Wende dich den vier Himmelsrichtungen zu und sprich jeweils passend:

„Ich sende Frieden nach Osten (Süden / Westen / Norden).“

Es folgt das Friedensgebet (3x gesprochen):

**„Tief in der Mitte meines Seins möge ich Frieden finden.
Ruhig, in der Stille des Hains möge ich Frieden teilen.
Sanftmütig, im größeren Kreis der Menschheit
möge ich Frieden verbreiten.“**

An dieser Stelle wird das Erdungs- und Kraftrititual gehalten.

Setze dich nun vor deine gestaltete Mitte oder deinen Altar.

Atme ein paar Mal ruhig ein und aus, führe eine Erdungs- oder Atemmeditation durch.

Rituelle Reinigung

Wenn du ruhig und zentriert bist, lege etwas Weihrauch auf die Kohlen und sprich:

„Heiliges Feuer brenne in mir. Mein Geist sei rein, meine Gedanken im Hier und Jetzt!“

Tauche nun deine Hand in die Schale mit Wasser, benetze damit dein Gesicht und sprich:

„Heiliges Wasser fließe in mir. Das Wasser der Urmutter reinige meinen Geist und führe mich ins Hier und Jetzt!“

Dann wird der **Kreis gezogen**.

Lade nun die Welt ein an deinem Ritual teil zu nehmen und dich zu unterstützen:

„An die Winde des Ostens, flinke Schwalbe, komm zu mir vom Sonnenaufgang her und trage mich auf sanften Schwingen durch die Widrigkeiten des Lebens.

Ref.: Ich lade dich ein, komm zu mir und wenn es dir gefällt, so unterstütze mich bei meinem Ritual.“

„An die Winde des Südens, große Schlange, komm zu mir aus den großen Gebirgen. Hilf mir, die Vergangenheit abzustreifen, wie du deine Haut, um behutsam auf Erden zu wandeln.

Ref.:“

„An die Winde des Westens, ihr Fische des Meeres, kommt zu mir um mir den Frieden zu lehren. Zeigt mir den Weg in die Tiefen meiner Seele um eins zu werden mit den Menschen unserer Welt.

Ref.:“

„An die Winde des Nordens, Ort der Ahnen. Kommt zu mir, ehrwürdige Ahnen, flüstert mir zu im Wind und im Rauschen der Blätter. Ich ehre euch, als die, die vor mir waren und die, die nach uns kommen. Ich ehre euch als die, die unser Leben führten und den Weg des Lebens für uns bereiteten.

Ref.:“

„Der Kreis ist nun geschlossen! So sei es!“

Das Opfer an Mutter Erde und die Schöpfungselemente

„Mutter Erde, du trägst mich in Liebe! Danke, dass ich hier sein darf, um Heilung und Liebe zu erfahren. Mit all deinen Kindern, den Naturgeistern, den Seelen der Pflanzen und Tiere, mit allen die Schuppen, Federn oder Fell tragen, mit all den Bäumen, Blumen, Gräsern und Pilzen verbinde ich mich in diesem Augenblick zu einer einzigen, geistigen Einheit. Verbunden durch das ewige Netz des Lebens.

„Vater Sonne, Großmutter Mond, all ihr ewigen, lichtreichen Götter und alle Kinder der Sterne, ich danke euch, dass sich euer Himmel über mich spannt und mich liebevoll bewahrt und schützt.

Ihr spendet, was ich zum Leben brauche: Regen und Sonnenschein, Wind und Wetter. Ich will mich nun mit euch verbinden, zu einer großen Einheit, um gemeinsam mit euch das

ewige Lied des Lebens zu singen, um Heilung und Liebe zu erfahren. Wenn es euch gefällt, so kommt zu mir, setzt euch bei mir nieder und leitet mich durch dieses Ritual.

Hier wird nun etwas Weihrauch auf die Kohlen gelegt.

**Nehmt an mein Opfer!
In Dankbarkeit und Demut
Bringe ich es Euch dar!“**

Litha Ritual

Wenn die Sonne den Horizont berührt, dreh dich der Sonne zu und betrachte, wie die Sonne langsam den Horizont überschreitet und hinter ihm verschwindet. Du kannst dabei eine Klangschale oder einen Gong in langen Intervallen anschlagen.

Ist die Sonne hinter dem Horizont verschwunden zünde an der Zentralkerze, die in der Mitte deines Altares steht, die Teelichter an.

Dabei sprich:

„Wir sind alle eins, hier und im Universum. Eingefügt im ewigen Netz des Lebens bist du Verbunden mit allem was lebt. Wir sind alle eins, hier und im Universum.“

Dann wird der Kreis wieder geöffnet:

Nach Osten:

„Ihr Winde des Ostens, flinke Schwalbe,

Ref.: ...ich danke dir für deine Hilfe und deine Unterstützung. Wenn es dir gefällt, lasse deinen Segen bei mir, doch löse nun den Heiligen Raum.“

Nach Süden:

„Ihr Winde des Südens, große Schlange, ... Ref.:“

Nach Westen:

„Ihr Winde des Westens, ihr Fische des Meeres, ... Ref.:“

Nach Norden:

„Ihr Winde des Nordens, ehrwürdige Ahnen, ... Ref.:“

Zur Erde:

Liebende Mutter Erde, hab Dank für deine Güte, du trägst mich und schenkst mir Leben, ...

Ref.: ...

Zum Himmel:

Vater Sonne, Großmutter Mond, all ihr lichtreichen Götter und Kinder der Sterne, ... Ref.: ...

Der Kreis ist nun offen! So sei es!

Gebet der Druiden

Du kannst nun das Ritual mit dem Gebet der Druiden beschließen:

**„Ihr hohen und heilsendenden Götter,
gewährt uns Schutz,
und in eurem Schutz, Stärke,
und in eurer Stärke, Verständnis,
und in eurem Verständnis, Wissen,
und in eurem Wissen, Gerechtigkeit,
und in eurer Gerechtigkeit, Liebe,
und in eurer Liebe,
die Liebe zu allem Gutem und zu den Göttern.
So schließt sich der Kreis.“**

„Der Segen der Götter, sei mit mir und der ganzen Welt!“